



140 Jahre Diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Korea

Dieses Jahr markiert einen besonderen Tag für Deutschland und Korea: Gefeierte wird der 140. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern.



Akademie für Gesang NRW

Um diesen Anlass würdevoll zu feiern, veranstaltet das **Koreanische Kulturzentrum Berlin** ein Festkonzert unter dem Motto: „Gemeinsame Wege“, mit einem abwechslungsreichen Programm aus deutschen und koreanischen Künstlern.

Darunter befinden sich der Tenor **Sungho Kim**, dem dieses Jahr von der BBC der „*Singer of the World 2023 Song Prize*“ verliehen wurde. Kinder und Jugendliche der Akademie für Gesang NRW, die den Deutschen Chorwettbewerb 2023 in Hannover für sich entschieden haben und Mitglieder des Deutschen Kammerorchesters Berlin sind auch dabei.



Moderiert wird das Konzert von dem von der Botschaft erkorenen PR-Botschafter des Jahres, **Daniel Lindemann**. Viele kennen ihn besser als Schauspieler und Star der koreanischen Fernsehserie „*Abnormal Summit*“, in der er Deutschland repräsentiert.

Moderiert wird das Konzert von dem von der Botschaft erkorenen PR-Botschafter des Jahres, **Daniel Lindemann**. Viele kennen ihn besser als Schauspieler und Star der koreanischen Fernsehserie „*Abnormal Summit*“, in der er Deutschland repräsentiert.



Unter der musikalischen Leitung von **Narae Joung** (Foto rechts) und **Željko Davutović** (Foto links) werden Werke von **Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Franz Lehár, Karl Jenkins, Hyun Kook** und **Yeonjun Kim** sowie Bearbeitungen deutscher und koreanischer Volkslieder aufgeführt.

„*Gemeinsame Wege*“ bietet eine raffinierte Mischung aus neuen Kompositionen, Filmmusik, traditionellen koreanischen Instrumenten und vielem mehr.

Alle Interessierten und Liebhaber für Musik sind herzlich eingeladen!

Termin: Samstag, 8. Juli 2023, 19:00 Uhr

Ort: Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Tickets: 5 Euro zzgl. VVG

<https://www.konzerthaus.de/de/programm/festkonzert-anlasslich-des-140-jubilaums-der-deutsch-koreanischen-diplomatischen-beziehungen/9290>

Quelle und Fotos: Koreanisches Kulturzentrum

Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Korea (Südkorea) sind eng und vertrauensvoll. In Deutschland leben über 40.000 Menschen mit koreanischer Staatsangehörigkeit. Koreanische Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter (vor allem Bergleute, Krankenschwestern) trugen zum Wiederaufbau beider Länder bei.

Gemeinsame politische Anliegen sind die Stärkung von Demokratie und Menschenrechten, von Multilateralismus und Weltwirtschafts- und Finanzordnung sowie internationale friedenserhaltende Maßnahmen und der Kampf gegen die Folgen des Klimawandels. Die Republik Korea hat, wie auch die G7-Staaten, die EU und andere Länder, wegen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt.

Die gemeinsame Erfahrung der nationalen Teilung verbindet Deutschland und Korea in besonderem Maße. Expertinnen und Experten aus Politik und Wissenschaft tauschen sich im deutsch-koreanischen Konsultationsgremium seit 2011 jährlich zu konkre-



ten Fachfragen der Wiedervereinigung aus und erarbeiten Anregungen für den innerkoreanischen Annäherungsprozess. Das Deutsch-Koreanische Forum mit Vertretern beider Zivilgesellschaften erarbeitet seit 2002 jährlich Empfehlungen zur Vertiefung der vielfältigen bilateralen Beziehungen.

Mit seiner leistungsstarken Wirtschaft und seinen hohen technologischen Fähigkeiten ist Südkorea ein wichtiger Wirtschaftspartner in Ostasien und Deutschlands drittgrößter Handelspartner in Asien – nach China und Japan. Deutschland ist für Südkorea wichtigster europäischer Handelspartner mit einem bilateralen Handelsvolumen 2022 von rund 34,6 Milliarden Euro. Etwa 500 deutsche Unternehmen bzw. Firmen mit Kapitalbeteiligung aus Deutschland beschäftigen etwa 100.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Korea.

Südkorea hat in der Informations- und Kommunikationstechnologie weltweit eine Spitzenstellung und ist ein wichtiger Partner der wissenschaftlichen Kooperation. Beim kulturellen Austausch stößt deutsche klassische Musik in Südkorea auf großes Interesse, während K-Pop und K-Drama immer mehr Anhänger in der jungen deutschen Generation finden.

Quelle: Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland